

und werden wesentlich dazu beitragen, die Agrarwissenschaft als Produktivkraft noch wirksamer werden zu lassen.

Aus diesen kurzen Darlegungen über unsere Arbeit mag bereits ersichtlich werden, daß sich die Agrarwissenschaft in der Deutschen Demokratischen Republik nicht nur in der Organisation, sondern vor allem dem Inhalt nach deutlich abhebt von der in Westdeutschland und anderen kapitalistischen Ländern. Unsere Agrarforschung ist auf die sozialistischen Produktionsverhältnisse ausgerichtet, es ergeben sich dadurch grundsätzlich andere Probleme. Sie bringt Erkenntnisse, die richtungweisend sind. Sie orientiert auf den wirklichen Fortschritt und ist darum überlegen.

In unserem Institut arbeitet ein Kollektiv durchweg jüngerer Mitarbeiter. Wir haben die Schrecken des Faschismus zum größten Teil noch, zumindest in der letzten Phase, bewußt miterlebt, sind ausgebildet worden in den schweren Nachkriegsjahren unter der Fürsorge und mit Unterstützung der Arbeiter-und-Bauern-Macht und wurden erzogen im Geiste der Völkerfreundschaft und des Friedens. Frühzeitig sind wir vor schwere Aufgaben gestellt worden beim Aufbau des Sozialismus, zur Sicherung und Stärkung unseres Arbeiter-und-Bauern-Staates. Wir sind stolz auf unsere Errungenschaften, weil wir sie selbst mitgestaltet haben und weil sie einer gerechten und guten Sache dienen. Wir verwahren uns deshalb gegen die Alleinvertretungsanmaßung der in Westdeutschland herrschenden Kreise, die unser Vaterland gespalten haben und nicht nachlassen, unseren souveränen sozialistischen Staat anzutasten, zu verleumden und zu isolieren. Mit der kapitalistischen Gesellschaftsordnung haben wir nichts gemeinsam. Wir beschreiten konsequent den Weg zur Vollendung des Sozialismus, und dafür werden wir unsere ganze Kraft einsetzen.

*Edith Weingart, Kandidat des Zentralkomitees, 1. Sekretär der Kreisleitung Arnstadt:* Liebe Genossinnen und Genossen Delegierte! Werte Gäste! Ich möchte zu Beginn meines Diskussionsbeitrages aussprechen, was ich in den Tagen des VII. Parteitages — und sicher mit mir alle Delegierten — erneut und mit aller Deutlichkeit empfinde: Es ist ein stolzes Gefühl, Mitglied unserer Partei zu sein, mitzuarbeiten an der Lösung der großen Aufgaben, die uns als Erben des Manifestes gestellt sind. Wir wissen, daß all unsere Erfolge nur erreicht werden konnten, weil das Zentralkomitee unserer Partei, mit unserem hochverehrten Genossen Walter Ulbricht an der Spitze, eine kontinuierliche und schöpferische Politik zum Wohle aller Werktätigen verfolgt. Sie wurden erreicht, weil unser Zentral-